LESERBEITRAG

HIVA zu Gast bei der Klinger Gysi AG in Suhr

Stefan Rimml

16.09.2024, 16.17 Uhr

Drucken Teilen



Bild: Stefan Rimml

(chm) Zum traditionellen Herbstanlass war der Handels- und Industrieverein Aarau bei der Klinger Gysi AG in Suhr eingeladen.

Zahlreiche Mitglieder besammelten sich in der Vorhalle des Hochregal-Lagers, wo ein grosses Sortiment an Armaturen aufbewahrt wird. HIVA-Präsident Stephan Bolliger (BDO AG) und Daniel Läubli, Geschäftsführer der Klinger Gysi AG, begrüssten die Gäste.

Die Firma wurde 1927 durch Franz Gysi an der Bachstrasse in Suhr gegründet, wo sie seither ihren Sitz hat. Über drei Generationen prosperierte der im Bereich Armaturen tätige Betrieb. Im Jahr 2000 wurde die Hochregal-Lagerhalle gebaut, ein weiterer Meilenstein war 2006 die Übernahme der Kempchen-Weber AG in Rheinsulz, wo bis heute die Dichtungen gestanzt werden. 2008 entstand das Schulungscenter. Da sich innerhalb der Familie Gysi keine Nachfolge abzeichnete, ging die Firma 2020 an die Klinger Gruppe, einem österreichischen Familienunternehmen, zu dem bereits der Gründer Franz Gysi Handelsbeziehungen pflegte.

Anschliessend lernten die HIVA-Mitglieder den Betrieb kennen. CEO Daniel Läubli schilderte das Unternehmen, das dank gezielten Zukäufen und der Eingliederung in die Klinger Gruppe alles aus einer Hand bieten kann. Als Trumpf erweist sich die Produkteverfügbarkeit; seit der Corona-Pandemie sind die Lieferketten durcheinandergeraten, doch das Lager in Suhr ist gut bestückt und garantiert kurze Lieferfristen. Das Sortiment umfasst Armaturen zum Absperren und Regulieren: Wo immer eine Anlage mit Leitungen steht, kommen diese zum Einsatz. Eine grosse Nachfrage besteht bei Fernwärmenetzen, die momentan in vielen Städten und Gemeinden gebaut werden. Zur Kundschaft zählen auch Chemie- und Petroindustrie, Wasser- und Kernkraftwerke, Betriebe der Pharma-, Lebensmittel- oder Medizinaltechnik-Branche.

Eine Schnellbleiche erhielten die HIVA-Mitglieder im Schulungscenter im Dampf-Labor und bei der Montage von Dichtungen.

Im Dampf-Labor ist eine Anlage aufgebaut, die mit allerlei Mängeln und Konstruktionsfehlern behaftet ist. Alain Müller, stellvertretender Geschäftsführer, drehte an Hebeln und Rädern, leitete Dampf durch das teils durchsichtige Röhrensystem, das plötzlich schnaubte und bockte und schlug. Diente die Anlage nicht zu Schulungszwecken, flögen einem jetzt einige massive Teile um die Ohren. Anschaulich wird vermittelt, mit welch unbändiger Kraft sich der Dampf meldet, wenn eine Anlage falsch konstruiert oder mangelhaft gewartet ist.

Als wären die HIVA-Mitglieder selber Monteure, wurden sie durch Thomas Marchesi, Gebietsverkaufsleiter Dichtungen und PTFE Produkte, in die Geheimnisse der Dichtungen eingeweiht. Praxisorientiert hiess es für einen Teilnehmer: Zum Schraubenschlüssel greifen und einen Flansch zusammenschrauben. Auf Grossleinwand wurde die Kraft angezeigt, welche auf die Schrauben wirkt. Halten sie? Thomas Marchesi nahm den Drehmomentschlüssel, stellte die Kraft ein und besserte nach: Die Schrauben wurden stärker und gleichmässig angezogen. Selbst altgediente Monteure staunen an den Kursen, wie präzis mit dem Drehmomentschlüssel gearbeitet werden kann.

Zum Schluss bedankte sich Stephan Bolliger bei den Herren Läubli, Müller und Marchesi sowie Rahel Haldemann, welche den Anlass seitens der Klinger Gysi AG organisiert hat. Den geselligen Teil mit dem feinen, von der Klinger Gysi AG offerierten, Apero riche, nutzten die HIVA-Mitglieder zu einem lebhaften Gedankenaustausch.